Zeitschrift für

Kinderheilkunde

Herausgegeben von

H. Asperger, Wien
Ph. Bamberger, Heidelberg
C. Bennholdt-Thomsen, Köln
K. Betke, Tübingen
R. Degkwitz, New York
H. Dost, Gießen
N. Hallman, Helsinki
W. Keller, Freiburg i. Br.
H. Kleinschmidt, Honnef/Rh.
U. Köttgen, Mainz
J. Lind, Stockholm
Fr. Linneweh, Marburg/Lahn
H. Rietschel, Würzburg
E. Rominger, Freiburg i. Br.
E. Rossi, Bern
B. Vahlquist, Uppsala
H.-R. Wiedemann, Kiel
A. Windorfer, Erlangen
A. Wiskott, München
R. Zetterström, Stockholm

Band 95 · 1966

Springer-Verlag · Berlin · Heidelberg · New York

Alle Rechte, einschließlich das der Übersetzung in fremde Sprachen und das der photomechanischen Wiedergabe oder einer sonstigen Vervielfältigung, vorbehalten. Jedoch wird gewerblichen Unternehmen für den innerbetrieblichen Gebrauch nach Maßgabe des zwischen dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels e. V. und dem Bundesverband der Deutschen Industrie abgeschlossenen Rahmenabkommens die Anfertigung einer photomechanischen Vervielfältigung gestattet. Wenn für diese Zeitschrift kein Pauschalabkommen mit dem Verlag vereinbart worden ist, ist eine Wertmarke im Betrage von DM 0,30 pro Seite zu verwenden. *Der Verlag läßt diese Beträge den Autorenverbänden zufließen.*

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in dieser Zeitschrift berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, daß solche Namen im Sinn der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Springer-Verlag · Berlin · Heidelberg · New York
Printed in Germany

Druck von J. P. Peter, Gebr. Holstein, Rothenburg o. d. Tauber

Inhalt des 95. Bandes

1. Heft

(Abgeschlossen am 20. Dezember 1965)

Goetz, O.: Serologische Untersuchungen bei einem sogenannten Altersfall von Pneumocystis Carinii-Pneumonie. Mit 3 Textabbildungen 1

Toussaint, W., u. K. Ozawa: Vergleichende Untersuchungen über den Säure-Basen-Haushalt bei gesunden Säuglingen im ersten Trimenon nach Fütterung gesäuerter Milchmischungen. Mit 8 Textabbildungen 11

Brüster, H., u. H. Sturm: Nachweis von Antithrombin V und sein Verhalten im Plasma und Serum von Neugeborenen, Säuglingen und Erwachsenen. Mit 1 Textabbildung 24

Sack, H., M. W. Strötges u. H. Olbing: Isotopennephrographie bei Kindern mit Harnwegsinfektion. Mit 2 Textabbildungen 29

Willnow, U.: Die Beziehung zwischen Nierenverkalkungen und Nierensteinen bei Säuglingen. Ein pathologisch-anatomischer Beitrag zur Steingenese. Mit 5 Textabbildungen 39

Jüngst, B.-K.: Die myokardiale Sarcoidose. Mit 3 Textabbildungen 53

Truckenbrodt, H., I. Antener u. F. Lampert: Hypercalcämie und Adiponecrosis subcutanea mit Kalkablagerungen im frühen Säuglingsalter. Mit 4 Textabbildungen . 61

Knorr, D., B. Lersch u. K. D. Zang: Atypisches Klinefelter-Syndrom mit dem Chromosomensatz 44+XXYY im Kindesalter. Mit 5 Textabbildungen 74

Olbing, H., H. Sack u. M. W. Strötges: Radioisotope bei der Untersuchung des vesicoureteralen Refluxes. Mit 6 Textabbildungen 84

2. Heft

(Abgeschlossen am 17. Januar 1966)

Schmidt, E., u. H. Lauschke: Angeborene Choledochuscyste 93

Daute, K.-H., K. Dietel u. W. Ebert: Das Hartnupsyndrom. Bericht über einen tödlichen Krankheitsverlauf 103

Strötges, M. W., H. Olbing u. H. Sack: Jod-125-Hippuranclearance bei Kindern mit Harnwegsinfektion 114

Reich, J., u. H. Engelbrecht: Beziehungen zwischen Hypoxie und Serumbilirubinspiegel Frühgeborener während der ersten Lebenstage 122

Schönfelder, T.: Kindliche Chorea Huntington. 131

Lauritzen, C., u. W.-D. Lehmann: Die Bedeutung der Steroidhormone für die Entstehung von Hyperbilirubinämie und Icterus neonatorum 143

Bamberger, Ph., u. A. Matthes: Eine neue Therapiemöglichkeit des Status epilepticus im Kindesalter mit Valium i. v. 155

Theile, H., u. K. Beyreiss: Neugeborenenhyperbilirubinämie und Schwangerschaftsgestose. Untersuchungen über Bilirubinkonzentration im Nabelschnurblut und Ausscheidung von 17-Ketosteroiden bei Neugeborenen 164

Vlček, A., u. J. Kneifl: Die Benutzung der Milchbakterien in der Prävention der nosokomialen Darminfektionen 170

3. Heft

(Abgeschlossen am 18. Februar 1966)

Dieckhoff, J., u. G. Cobet: Untersuchungen zum Histaminstoffwechsel im Kindesalter. II. Mitteilung. Über die Ausscheidung von freiem und konjugiertem Histamin bei gesunden Säuglingen 183

Zöllner, H.: Studien der Serumlipide im Kindesalter. VII. Mitteilung. Das Verhalten der Serumlipide nach Aufnahme verschiedener Fette bei Kindern mit Diabetes mellitus 193

Reich, J., u. E. Martin: Der Einfluß von Geburtsgewicht, Geschlecht und Wehenmitteln auf den Icterus neonatorum Frühgeborener 209

Reich, J., u. E. Martin: Untersuchungen zur Beziehung zwischen Körpertemperatur und Serum-Bilirubinspiegel Frühgeborener 217

Müller, H., u. E. Gladtke: Die Osteochondrosis ischiopubica 223

Bube, F. W.: Zur serologischen Diagnostik der A-B-O-Erythroblastose 231

Stolecke, H., u. K.-G. Dönges: Veränderungen von Produktion und Metabolismus des Cortisol bei gesunden Säuglingen nach dreitägiger Depot-ACTH-Gabe. I. Die Harnausscheidung von freien und glucuronierten Hormonen der F-Gruppe 237

Neuhäuser, G., u. M. Usener: Hirnmißbildung und autosomale Trisomie 244

David, E., u. K. Müller: Die Arnold-Chiarische Mißbildung im Rahmen der dysrhaphischen Äquivalente des Großhirns und des Kleinhirns. Ein Beitrag zum Durand-Zunin-Syndrom 263

4. (Schluß-) Heft

(Abgeschlossen am 7. März 1966)

Horstmann, W., u. Kl. Wegener: Atmung und alveolarer Kohlensäuregehalt anfallskranker Kinder. Beitrag zur Pathogenese der cerebralen Anfallskrankheiten . . . 291

Kónya, K.: Einfluß der Schwangerschaftstoxikosen, Diäten und dunkler Wohnungen bzw. Arbeitsplätze auf das Knochensystem der Säuglinge 300

Fischer, M., u. E. Zweymüller: Kongenitaler kombinierter Mangel der Faktoren II, VII und X 309

Hager, H., u. R. Herbst: Das transitorische Diabetes mellitus-Syndrom des Neugeborenen, ein Krankheitsbild sui generis 324

Paul, R.: Akute Toxoplasmose-Meningoencephalitis. Fallbericht über einen 10½jährigen Patienten 348

Gostomzyk, J. G.: Anstieg der nicht veresterten Fettsäuren im Plasma durch Verwendung von Heparinblut zur Austauschtransfusion bei Neugeborenen 354

Autorenverzeichnis 360

SPRINGER-VERLAG
BERLIN · HEIDELBERG · NEW YORK

Neue Ergebnisse der Andrologie

Vorträge und Diskussionsbemerkungen der Herbsttagung der Nordwestdeutschen Gesellschaft für Dermatologie und der Hamburger Dermatologischen Gesellschaft in Hamburg vom 20.—22. November 1964

Herausgegeben von
Privat-Dozent Dr. **Carl Schirren**
Oberarzt der Universitäts-
Hautklinik Hamburg-Eppendorf

Mit 46 Abbildungen
VIII, 110 Seiten Gr.-8°. 1965
Steif geheftet DM 29,80

Das Buch bringt die neuesten elektronenmikroskopischen Untersuchungsbefunde, Neuentdekkungen auf dem Gebiete der Biochemie des Spermaplasmas, der Histologie des Hodens und der vergleichenden Andrologie aus umfassender Sicht und berücksichtigt die Erfahrungen des Veterinärs ebenso wie die Ergebnisse der Hormontherapie, der operativen Behandlung von Fertilitätsstörungen des Mannes, der Zusammenarbeit zwischen Andrologen und Gynäkologen sowie der Adoptionsmöglichkeiten. Die Vorträge gaben Anlaß zu lebhafter Diskussion, die weitere neue Gesichtspunkte aufzeigte. Die besondere Bedeutung des Buches liegt in der Möglichkeit, sich über die neuesten Forschungsergebnisse auf dem Gebiete der Andrologie schnell zu informieren. Damit wird auch für den praktisch tätigen Arzt die Gelegenheit eröffnet, das Buch unmittelbar zum Nutzen seiner Patienten einzusetzen.

■ **Bitte Prospekt anfordern!**

SPRINGER-VERLAG
BERLIN · HEIDELBERG · NEW YORK

Calcified Tissues 1965

Proceedings of the Third European Symposium on Calcified Tissues held at Davos (Switzerland), April 11th—16th, 1965

Sponsored by the Laboratorium für experimentelle Chirurgie,
Schweizerisches Forschungsinstitut, Davos

Edited by
H. Fleisch, H. J. J. Blackwood,
and M. Owen
With the assistance of
M. P. Fleisch-Ronchetti

With 172 figures
XVI, 280 pages 8vo. 1966
Cloth DM 68,—

This book contains the proceedings of the Third European Symposium on Calcified Tissues which was held in April 1965 at Davos. Over 140 participants were present from 16 countries of Europe and overseas. The aim of this symposium which is held every year in a different country, is to stimulate the exchange of ideas between people concerned with fundamental research in the field of calcified tissues.

Eine neue Monographienreihe

Recent Results in Cancer Research

Fortschritte der Krebsforschung
Progrès dans les recherches sur le cancer

Sponsored by the Swiss League against Cancer

Editor in Chief
P. Rentchnick, Genève

Editorial Board
V. G. Allfrey, New York
M. Allgöwer, Chur
K. H. Bauer, Heidelberg
I. Berenblum, Rehovoth
F. Bergel, London
J. Bernard, Paris
W. Bernhard, Villejuif
N. N. Blokhin, Moskva
H. E. Bock, Tübingen
P. Bucalossi, Milano
A. V. Chaklin, Moskva
M. Chorazy, Gliwice
G. J. Cunningham, London
W. Dameshek, Boston
M. Dargent, Lyon
G. Della Porta, Milano
P. Denoix, Villejuif
R. Dulbecco, San Diego
H. Eagle, New York
R. Eker, Oslo
P. Grabar, Paris
H. Hamperl, Bonn
R. J. C. Harris, London
E. Hecker, Heidelberg
R. Herbeuval, Nancy
W. C. Hueper, Bethesda
H. Isliker, Lausanne
D. A. Karnofsky, New York
J. Kieler, København
G. Klein, Stockholm
H. Koprowski, Philadelphia
L. G. Koss, New York
G. Martz, Zürich
G. Mathé, Paris
O. Mühlbock, Amsterdam
G. T. Pack, New York
V. R. Potter, Madison
L. Sachs, Rehovoth
E. A. Saxén, Helsinki
W. Szybalski, Madison
H. Tagnon, Bruxelles
R. M. Taylor, Toronto
A. Tissières, Genève
E. Uehlinger, Zürich
R. W. Wissler, Chicago
T. Yoshida, Tokyo
L. A. Zilber, Moskva

Tempo und Ausmaß der biologischen Erforschung der Krebskrankheit wachsen unablässig. Die Ergebnisse werden in zahllosen Zeitschriften verschiedenster Fachrichtungen niedergelegt, die der einzelne nicht mehr verfolgen kann, um den Gesamtüberblick über den Stand der Erkenntnis des so komplexen Krebsproblems zu gewinnen oder zu erhalten.
Andererseits sind Bücher, die das Gesamtproblem Krebs behandeln, heute in Gefahr, schon im Augenblick ihres Erscheinens in vielen Punkten überholt zu sein.
Bei dieser Sachlage schien uns der rasch und im Rahmen einer umsichtigen Gesamtplanung erscheinende Forschungsbericht in Form von Kurzmonographien ein praktisches, flexibles und weitreichendes Mittel der Information. Wir haben daher eine internationale Sammlung solcher Monographien über das Gesamtgebiet der Krebsforschung geschaffen, die eine Lücke in der Literatur füllt, durch ständigen Ausbau ihren Wert behält und schnell über alle wichtigen Bewegungen an der Front der Forschung unterrichtet. Dabei stützen wir uns auf die Zusammenarbeit mit den größten Krebsforschungszentren in allen Ländern, auf enge Beziehungen zur Schweizerischen Nationalliga für Krebsbekämpfung und Krebsforschung und auf die Mitarbeit hervorragender Fachleute in führenden Krebsforschungs-Instituten.
Die Monographien werden je nach Thema in mindestens 2000—3000 Exemplaren aufgelegt und durch die Vertriebsorganisation der Firmen des Springer-Verlags in Europa und Amerika wirksam in aller Welt verbreitet.
Anregungen und Vorschläge, die den Ausbau der Sammlung auf dem erstrebten hohen Niveau betreffen, werden dankbar begrüßt.

Bereits erschienen

Volume 2: Neuroblastomas · Biochemical Studies

Edited by C. Bohuon, Professeur Agrégé, Chef de l'Unité de Biologie Clinique de l'Institut Gustave Roussy, Villejuif / Paris
With 29 figures. XII, 72 pages 8vo. 1966. (7 contributions in English and 4 in French). Cloth DM 16,–

Volume 1: Die tierische Zelle in Zellkultur

Von R. Schindler, Institut Suisse de Recherches Expérimentales sur le Cancer, Lausanne / Schweiz
Mit 7 Abbildungen. VI, 88 Seiten Gr.-8°. 1965. Kunststoffeinband DM 16,–

■ **Bitte fordern Sie den ausführlichen Prospekt mit der Themenvorschau an!**

SPRINGER-VERLAG
BERLIN · HEIDELBERG · NEW YORK

Hinweise für die Autoren

Die Manuskripte werden maschinengeschrieben, mit breitem Rand und auf einseitig beschriebenen Blättern erbeten. Sie sollen formal wie inhaltlich so durchgearbeitet sein, daß Änderungen in den Korrekturen unnötig sind. Korrekturkosten in Höhe von mehr als 10% der Satzkosten werden den Autoren belastet.

Jeder Arbeit ist eine kurze **Zusammenfassung** der wesentlichen Ergebnisse, möglichst auch in einer sprachlich einwandfreien englischen Fassung anzufügen.

Methodik, Protokolle, Krankengeschichten und andere weniger wichtige Teile sind für **Kleindruck** vorzumerken. Die Lesbarkeit des Wesentlichen wird hierdurch gehoben.

Fußnoten, die nicht zum Beitragskopf gehören, sind durchzunumerieren.

Der Kolumnentitel (Seitenüberschrift) darf 67 Buchstaben einschließlich Wortzwischenräumen nicht überschreiten. Bei umfangreicheren Beitragstiteln wird der Autor gebeten, eine entsprechende Kurzfassung auf der ersten Manuskriptseite anzugeben.

Im **Literaturverzeichnis** sollen nur im Text berücksichtigte Arbeiten angeführt werden. Bei Zeitschriftenartikeln sind folgende Angaben unerläßlich: Initialen und Namen sämtlicher Autoren, Zeitschriftentitel in der Abkürzung nach den World Medical Periodicals, Band-, Seiten- und Jahreszahl. Bücher werden mit Autorennamen, vollem Titel, Auflage, Ort, Verlag und Jahr zitiert.

Die Zitate sind am Schluß der Arbeit nach dem Namen des jeweils ersten Autors **alphabetisch** anzuordnen; mehrere Beiträge eines Verfassers oder des gleichen Verfasserteams werden chronologisch aufgeführt.

Sämtliche zu einer Arbeit gehörenden (sowohl photographische als auch Kurven- und schematische) Figuren sind als **Textabbildungen** durchzunumerieren. Sie werden getrennt vom Text erbeten.

Jede Abbildung sollte mit einer knappen, klaren **Unterschrift** versehen sein. Diese Legenden sind dem Text als Anhang anzufügen.

Die **Abbildungen** müssen auf ein für das Verständnis unerläßliches Minimum beschränkt werden. Unzulässig ist die Wiederholung bereits anderwärts veröffentlichter Bilder sowie die doppelte Wiedergabe des gleichen Tatbestandes in Tabelle *und* Kurve. Eine farbige Reproduktion ist in der Regel nicht möglich.

Vom technischen Standpunkt wird zwischen reinen Schwarzweißabbildungen ohne Zwischentöne (Strichätzungen) und Bildern mit Halbtönen (Autotypien) unterschieden. Halbtonfreie Schwarzweißabbildungen (schematische Strich- oder Federzeichnungen, auch plastische Zeichnungen in Punktier- oder Strichmanier) sollten bevorzugt werden.

Als **Vorlagen** werden Original-(Ruß-)Kurven oder saubere, in klarem Schwarz und in einheitlicher Linienstärke angelegte Tuschzeichnungen erbeten (falls der Autor dazu nicht in der Lage ist, genügen klar leserliche Skizzen, die vom Verlag umgezeichnet werden). Für Halbtonbilder (Photos, Mikrophotos, Röntgenbilder) sind saubere, scharfe, tonwertreiche und genau rechtwinklig beschnittene Hochglanzabzüge einzureichen, für Halbtonzeichnungen die Originale.

Die **Beschriftung** sämtlicher Abbildungen mit Buchstaben / Worten / Ziffern **erfolgt durch den Verlag** in der auf den Reproduktionsmaßstab abgestimmten Größe. Die Hinweise hierfür dürfen deshalb nicht in die Abbildung selbst eingezeichnet werden, sondern werden auf einem über die Vorlage geklebten transparenten Deckblatt erbeten. Dort sind auch die gewünschten Bildausschnitte anzugeben, ebenso wie Abstriche unnötiger Randpartien. Hinweislinien oder -pfeile sollen ebenfalls nur auf dem Deckblatt eingezeichnet werden, wobei die Endpunkte vom Autor durch Einstich mit einer feinen Nadel auf der darunterliegenden Originalvorlage genau zu fixieren sind.

Es empfiehlt sich ferner, auf dem Deckblatt wichtige Abbildungspartien zu kennzeichnen, damit die Kunstanstalt bei der Ätzung ihr besonderes Augenmerk darauf richtet. Wünsche des Autors hinsichtlich des linearen Verkleinerungs- oder Vergrößerungsmaßstabes sollten auf der Rückseite der Vorlage mit weichem Blei vermerkt werden. Hierbei, insbesondere bei Bildgruppen, ist der zur Verfügung stehende Satzspiegel (108 × 177 mm) zu berücksichtigen.

SPRINGER-VERLAG
BERLIN · HEIDELBERG · NEW YORK

Moderne Asthmabehandlung

Atemschulung, Entspannung, Psychotherapie

Von Friedrich Curtius

unter Mitarbeit
von Rudolf Commichau

Mit 4 Abbildungen
VIII, 56 Seiten Gr.-8°. 1965
Steif geheftet DM 12,—

Trotz eines unübersehbaren Schrifttums ist die Behandlung des Bronchialasthmas auch heute noch außerordentlich unbefriedigend. Weder die antiallergische noch die rein psychoanalytische Methode führen zu greifbaren Ergebnissen. Deshalb wird heute allgemein die rein symptomatische Therapie mit den gefährlichen Sympathicomimetica und Steroiden angewandt, die außerdem in diametralem Gegensatz zu der Grundforderung jeder Asthmatherapie steht: Der seelischen und funktionellen Umerziehung des Kranken. Das Asthma ist eine Persönlichkeitskrankheit und kann angesichts der engen Beziehungen zwischen Seelenleben und Atmung nur mittels einer gleichermaßen körperliche wie seelische Vorgänge beeinflussenden Methode geheilt bzw. wesentlich gebessert werden.

In diesem Buch werden erstmals Unterlagen für eine quantitative Bewertung des Persönlichkeitsfaktors in der Therapie vorgelegt, indem zahlenmäßig gezeigt wird, wo die in der Persönlichkeit des Kranken liegenden Grenzen der Atem- und Entspannungstherapie des Asthmas liegen.

Die hier angewandte Kombination von Atemschulung, Entspannung, Heilgymnastik, Massage, seelischer Führung, Aufklärung und Beruhigung leistet beim Asthmatiker wesentlich mehr als eine rein mentale Psychotherapie. Nur durch das Erlebnis der Atemumstellung und der seelisch-körperlichen Begleiterscheinungen der Selbstentspannung gewinnt der Asthmatiker die Hilfsmittel, um sich so weit wie möglich von den toxischen Medikamenten zu entwöhnen und den circulus vitiosus Emotion → Krampfatmung zu unterbinden.

■ **Bitte Prospekt anfordern!**

SPRINGER-VERLAG
BERLIN · HEIDELBERG · NEW YORK

Anaesthesiology and Resuscitation
Anaesthesiologie und Wiederbelebung
Anesthésiologie et Réanimation

Editores: Prof. Dr. R. Frey, Mainz; Dr. F. Kern, St. Gallen;
Prof. Dr. O. Mayrhofer, Wien

7. Band Grundlagen und Ergebnisse der Venendruckmessung zur Prüfung des zirkulierenden Blutvolumens

Von **V. Feurstein**

Mit 21 Abbildungen und 2 Tabellen. VIII, 37 Seiten Gr.-8°, 1965
Steif geheftet DM 9,60

Alle bisher bekannten Verfahren, das zirkulierende Blutvolumen zu erfassen, beruhen auf aufwendigen quantitativen Verdünnungsmethoden, die an kostspielige Laboratoriumsarbeit gebunden sind. Die Messung des Venendruckes kann ohne Aufwand auch im kleinen Krankenhaus durchgeführt werden. Sie bietet Anhaltspunkte für die funktionelle Größe der zirkulierenden Blutmenge und damit für die Schätzung eingetretener Blutverluste und der Wirkung des Blutverlustes.
Die Anwendungsmöglichkeiten und die Art der Auswertung der Venendruckmessung werden an zahlreichen klinischen Beispielen aufgezeigt und damit der praktische Wert der Methode unter Beweis gestellt. Auf allen operativen Stationen sollte diese Untersuchungsmethode, wie jene des arteriellen Blutdruckes, zur Routine der Kreislaufkontrolle gehören.

■ **Bitte Gesamtprospekt anfordern!**

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Edgar Seidler, 1 Berlin 31 (Wilmersdorf), Heidelberger Platz 3 — Druck J. P. Peter, Gebr. Holstein, Rothenburg o. d. Tauber — Springer-Verlag, Berlin · Heidelberg · New York — Printed in Germany